

Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer) CHF 3'285.–
 Einzelzimmerzuschlag (beschränkt verfügbar) CHF 400.–
 Dieser Pauschalpreis basiert auf einer Beteiligung von 20 Personen. Bei einer Zahl zwischen 15 und 19 Personen erhöht sich der Preis auf CHF 3'425.–.
 Der Pauschalpreis basiert auf einem Kurs des Euro von CHF 1.20.

Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Flug von Zürich–Adana und zurück Trabzon–Zürich mit Turkish Airlines
- Treibstoffzuschläge CHF 165.–
- 20 kg Freigepäck pro Person
- Verpflegung an Bord gemäss Tageszeit
- Flughafentransfers in Adana und Trabzon
- Rundreise und Besichtigungen gemäss Reiseprogramm
- Eintrittsgelder und Taxen
- Deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- Theologisch-fachliche Reisebegleitung
- Seminaristische Vorbereitung und schriftliche Unterlagen
- Alle Fahrten in modernem Reisebus (klimatisiert)
- Unterkunft in Hotels der guten Mittelklasse 4* oder 5*, alle Zimmer mit WC/Bad oder WC/Dusche und Klimaanlage
- Halbpension während der ganzen Reise (Frühstück und Abendessen)
- Reiseversicherung
- Rucksack und Reisedokumentation

Im Pauschalpreis nicht inbegriffen:

- Fahrt zum Flughafen Zürich-Kloten
- Mittagessen (ca. 12 Euro pro Tag)
- Getränke und persönliche Auslagen
- Trinkgelder an Reiseleiter, Chauffeur und Hotelpersonal (ca. 10 Euro pro Tag)
- Annullationsversicherung (falls keine eigene) CHF 83.–
- Visakosten CHF 110.–

Hinweise

Charakter der kontext Reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Ausführliche Vor- und Nacharbeit

Passformalitäten/Visum

Schweizerbürger/innen benötigen einen Reisepass, der 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist. Das Visum wird für die ganze Gruppe durch das Reisebüro besorgt.

Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachliche Betreuung während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der kirchlichen Erwachsenenbildung tätig. Er kennt die Länder des Nahen Ostens und ihre spezifischen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Situationen von verschiedenen Reisen mit Gruppen und eigenen längeren Aufenthalten und verfügt über gute Arabischkenntnisse. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von einer ortskundigen, deutschsprachigen türkischen Reiseleitung begleitet.

Annullation

Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: 60–31 Tage vor Abreise CHF 800.–; 30–20 Tage vor Abreise: 65%, 19–10 Tage vor Abreise 80%, 9–1 Tag vor Abreise 90%, am Abreisetag 100% des Pauschalpreises. Bitte notieren Sie auf dem Anmeldeblatt, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind. Bei ungenügender Beteiligung bleibt die Annullierung der Reise durch den Veranstalter vorbehalten. Flugplan, Programm und Preise können leichte Veränderungen erfahren.

Haftung

Terra Sancta Tours als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen die gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren; massgebend sind die Empfehlungen des EDA (www.eda.admin.ch/reisehinweise).

Anmeldung/Zahlung

Mit Anmeldeblatt (kann bei www.kontext-reisen.ch heruntergeladen werden) an: Christoph Schmid, Metzgerrainle 8, 6004 Luzern.

Bei der definitiven Anmeldung ist eine Anzahlung von CHF 1000.– fällig.

Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 20 beschränkt sind. Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Ca. 4 Wochen vor Abreise senden wir Ihnen die Rechnung sowie die Reiseunterlagen.

Informationen und weitere Programme zu allen Reisen

Christoph Schmid, Metzgerrainle 8, 6004 Luzern, Telefon 041 741 61 52
 E-Mail: chschmid@kontext-reisen.ch, www.kontext-reisen.ch

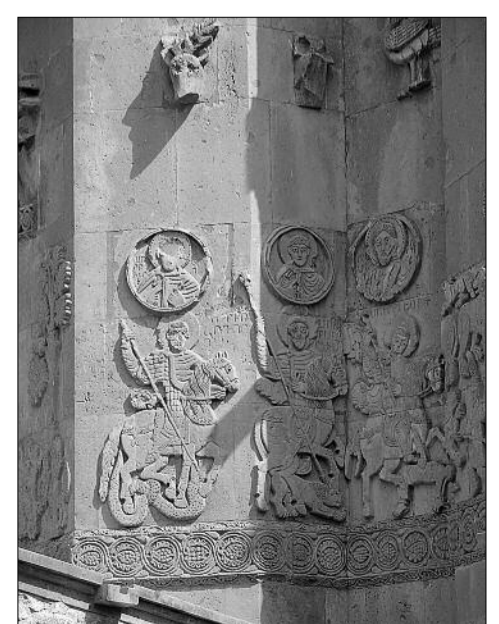
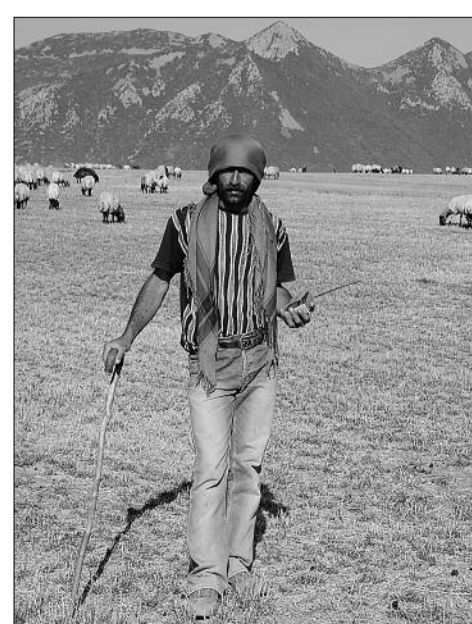
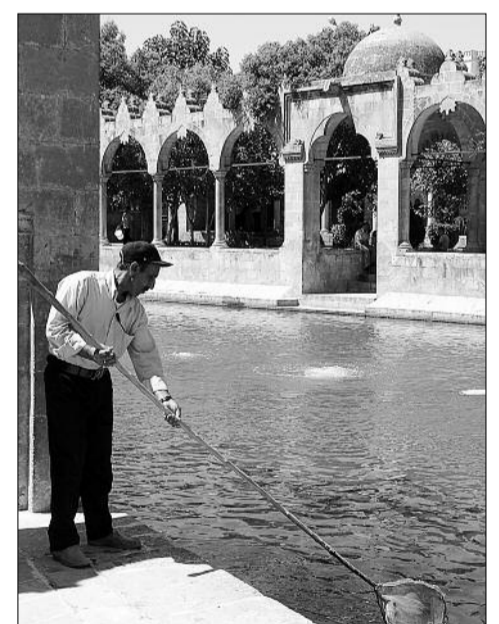
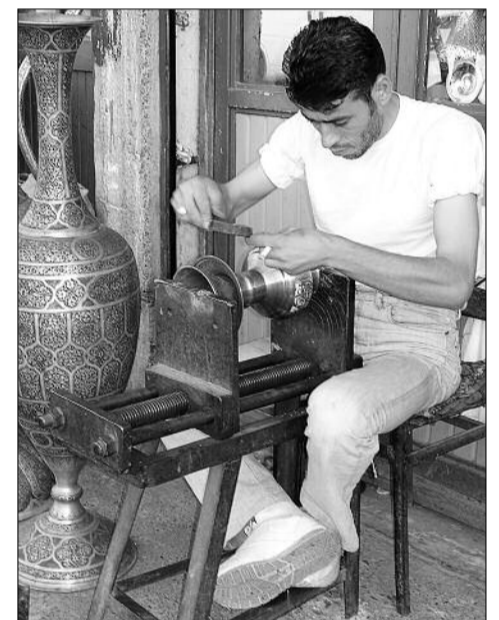
Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

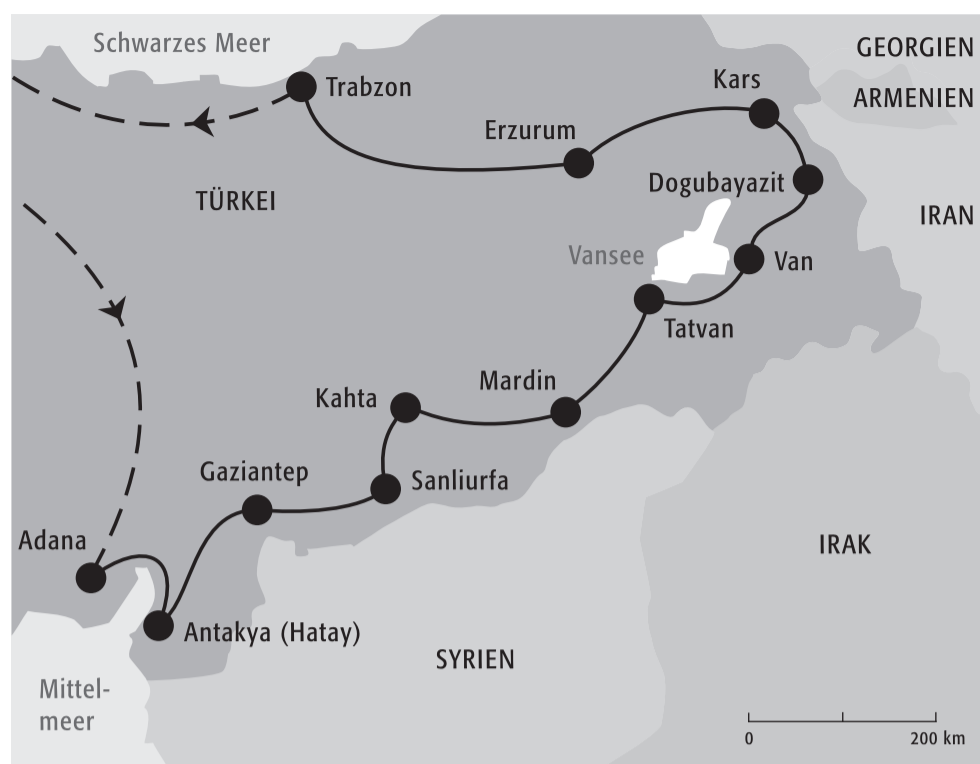
kontext reisen

in Zusammenarbeit mit
 Terra-Sancta-Tours AG, Bern

Türkei Ostanatolien



Reiseprogramm



Samstag, 5. Oktober 2012: Zürich – Antakya (Hatay)

Flug mit Turkish Airlines von Zürich über Istanbul nach Adana. Weiterfahrt mit Bus nach Antakya. Hotelbezug

Sonntag, 6. Oktober 2013: Antakya

Antakya – Das antike Antiochia, gegründet durch Seleukos, 1. Nikator, General des Alexander des Grossen, war ab 281 v. Chr. Hauptstadt des Seleukidenreiches. Hier sprang der christliche Funke auf die hellenistische Bevölkerung über. Antiochia entwickelte sich neben Alexandria und Konstantinopel zum führenden theologischen Zentrum. Hier liegt auch der Ausgangspunkt für verschiedene Missionsreisen des Paulus; zu Ehren von Petrus, der sich auch in Antiochia aufhielt, wurde eine Höhlenkirche geweiht • Burgberg – spektakuläres Panorama über die Stadt bis gegen die Mittelmeerküste • Hatay Müzesi – Museum an der Hauptbrücke über den Orontes mit einer der besten Sammlungen römischer Bodenmosaiken und Statuen und Reliefs aus dem Garnison-Palast des assyrischen Königs Jarimlim um 1750 v. Chr. • Seleukia Pieria – die erste Hauptstadt von Seleukos. Hier schiffte Paulus sich verschiedene Male ein • Gottesdienst mit der griechisch-orthodoxen Gemeinde

Montag, 7. Oktober 2013: Antakya – Gaziantep

Issos – Erinnerung an die erfolgreiche Schlacht von Alexander dem Grossen gegen die Perser im Jahr 333 als Auftakt der mehrhundertjährigen griechischen Herrschaft über grosse Teile des Nahen Ostens • Karatepe – hethitische Sommer-Residenz aus dem 8. Jh. v. Chr. mit einer heiteren Relief-Darstellung eines Hofgelages • Yesemek – Ein Basaltsteinbruch gewährt Einblick in die Bildhauerwerkstatt der hethitischen Zeit; unfertige Stelen mit Sphingen, Löwen und Götter für Stadttore, Paläste und Kultstätten

Dienstag, 8. Oktober 2013: Gaziantep – Sanliurfa

Gaziantep (Ayntab = «Gute Quelle»; – Gazi = «ehrenhafter Kämpfer») als Auszeichnung von Atatürk für den patriotischen Widerstand gegen die französischen Besatzer. Wirtschaftliche Gewinnerin des GAP-Wasserprojekts • Museum mit geretteten Exponaten aus dem überfluteten antiken Zeugma • Birecik – eine Kreuzritterburg überragt das kleine Städtchen am Euphrat. Und sein Auberginenkebab ist weitherum bekannt • Sanliurfa (früher Edessa) – besitzt den Zauber einer Stadt des Morgenlandes mit attraktivem, lebendigen Basarviertel. Nach islamischer Tradition wurde Abraham hier geboren. Von seiner Geburtsgrötte brechen die Pilger nach Mekka auf • Heilige Teiche – Die Legende erzählt, dass Gott den Scheiterhaufen Abrahams in einen Teich und die glühenden Kohlen in Karpfen verwandelt habe (sie dürfen deshalb nicht getötet und gegessen werden, sind entsprechend träge und zutraulich) • Zitadelle mit grossartigem Ausblick über die ganze Stadt

Mittwoch, 9. Oktober 2013: Sanliurfa – Kahta

Harran – nahe an der syrischen Grenze; nach christlich-biblicher Überlieferung hat sich Abraham auf seinem Weg von Ur nach Kanaan hier einige Zeit aufgehalten. Während langer Zeit Ort der Verehrung des Mondgottes Sin • Ulu Cami – Überreste einer der ersten Moscheen auf anatolischem Boden • Trullihäuser – einstöckige, bienenkorbbartige Gehöfte • Atatürk-Staudamm – Kern eines Mammutprojekts zur künstlichen Bewässerung von grossen neuen landwirtschaftlichen Anbauflächen

Donnerstag, 10. Oktober 2013: Kahta

Nemrut Dagi – Grösster Grabhügel der Welt und «Thronstätte aller Götter» auf 2'150 m Höhe zu Ehren des kommagenischen Herrschers Antiochus I.; wir begrüssen mit ihnen die aufgehende Sonne • Arsameia am Nymphaios – Grosse Kult- und Grabstätte mit drei eindrücklichen Reliefs und einer Kultinschrift Antiochus I. • Auch ein Stausee kann sehr einladend zum Schwimmen sein

Freitag, 11. Oktober 2013: Kahta – Mardin

Bucak – eine lokale Fähre bringt uns über einen Arm des Atatürk-Stausees • Diyarbakir am Tigris – die heimliche Hauptstadt der Kurden. Imposante Stadtmauer aus Basaltgestein mit 72 Türmen und vier Stadttoren • Mardin – Glockentürme und Minarette rund um einen gewaltigen Burgberg, eine faszinierende Mixtur aus Islam und Christentum, hoch über der mesopotamischen Tiefebene • Ananiaskloster – mit Krypta, Grabkapelle und Ananiaskirche, ein kubischer Bau mit Pyramidendach aus der Zeit des Kaisers Anastasios I. (491–518)

Samstag, 12. Oktober 2013: Mardin – Tatvan

Midyat – seine Gold- und Silberschmiede geniessen einen guten Ruf weit über die Grenzen der Region • Tur Abdin – Tafelberglandschaft mit über 80 Klöstern und 33 wohlhabenden Dörfern als Zentrum der syrisch-orthodoxen Christen • Kloster Mar Gabriel – noch heute aktives Kloster mit Bischof, drei Mönchen, 14 Nonnen und 40 Schülern, die hier das klassische Aramäisch lesen und schreiben lernen • Hasankeyf – Bilderbuchstadt mit Höhlenwohnungen, Burgfels und Ruinen einer alten Brücke über den Tigris. In nicht allzuweiter Zukunft wird es durch den Ilisu-Stausee überflutet sein

Sonntag, 13. Oktober 2013: Tatvan – Van

Tatvan – am Vansee und am Fusse eines 3'050 m hohen ehemaligen Vulkans mit Kratersee und heissen Quellen • Ahlat – Weiträumiges Gräberfeld mit tausenden von schlanken, hohen Grabstelen. Hier besammelten sich die Seldschuken, um in die Schlacht von Malazgirt (Manzikart) gegen die Byzantiner zu ziehen • Akdamar – überwältigende, armenische Heiligkreuzkirche auf der kleinen Van-Insel aus rötlich-braunem Sandstein mit reichen biblischen Reliefdarstellungen

Montag, 14. Oktober 2013: Van – Dogubayazit

Van – «Perle des Ostens», aber auch Zufluchtsort für Flüchtlinge aus dem Iran und für vertriebene Kurden. Berühmt ist die Rasse der Van-Katzen mit gelbem und blauem Auge • Eindrückliches Museum mit urartäischen Funden, u.a. auch Kinderspielzeug aus dem 9. Jh. v. Chr. • Van-Felsen mit Zitadelle und mehreren urartäischen Königsgräbern mit herrlichem Blick auf die alte Stadt, die im ersten Weltkrieg fast vollständig zerstört wurde • Cavustepe – urartäische Königsburg auf einem hahnenkammartigen, steil abfallenden Bergrücken aus dem 8. Jh. v. Chr. • Bendimahi-Wasserfall – schönes Naturschauspiel, das man am besten von einer schwankenden Hängebrücke aus bewundert

Dienstag, 15. Oktober 2013: Dogubayazit

Dogubayazit – wichtiges Transitzentrum 35 km von der iranischen Grenze entfernt. Im Hintergrund grüsst majestätisch der Vulkan Ararat, der höchste Berg der Türkei mit seiner Kuppe aus ewigem Schnee. Verschiedene Legenden bringen die Arche Noah in seine Verbindung. Und ein auffälliges, schiff förmiges Lehm-Fels-Hügelchen wurde von amerikanischen Forschern als Arche Noah identifiziert • Ishak-Pascha-Palast – grossartige Palastanlage. In ihr soll Beyazit I. im 14. Jh. nach seiner Niederlage gegen Timur Lenk gefangen gehalten worden und verstorben sein

Mittwoch, 16. Oktober 2013: Dogubayazit – Kars

Kars – Hauptstadt des Armenischen Reiches im 9. Jh. Trotz schwerer Zerstörungen im letzten türkisch-russischen Krieg (1877) ist ein Hauch St. Petersburg und eine Prise Moskau immer noch zu spüren • Ani – eine der schönsten Ruinenstädte der Türkei. Die Blüte des mystischen Orts war aber nur von kurzer Dauer. Die Ruinen (Apostelkirche, Gregorkirche, Kathedrale, Erlöserkirche, Hripsime-Kloster, u.a.) zeugen von der grossartigen armenisch-christlichen Zeit

Donnerstag, 17. Oktober 2013: Kars – Erzurum

Pasinler – Thermalquellen und das lokale, meterlange, dünne Fladenbrot sind seine Markenzeichen • «Georgischer Athos» – um die Zeugnisse georgischer Kultur aufzuspüren, braucht man Pfadfindersinn, Abenteuerlust und etwas Glück • Erzurum – «Hauptstadt» der Nordosttürkei, heimgesucht durch ein katastrophales Erdbeben 1939. Hier trat 1919 der erste türkische Nationalkongress zusammen – Atatürk weilte während des Kongresses in einem schmucken Haus im Zentrum der Stadt • Seldschukische Bauten dominieren: Rüstem Pasa Kervansaray; Uli Cami; Cifte Minareli Medrese; auch der grosse osmanische Architekt Sinan hat hier seine Spuren hinterlassen • Ein breites Angebot an Hamams gibt es hier auch

Freitag, 18. Oktober 2013: Erzurum – Trabzon

Kloster Sumela – einem Adlerhorst gleich schmiegt sich die Fassade des vierstöckigen Klosters in die Nische einer schwindelig-steil abfallenden Felswand. Sumela, gegründet um 385, war ein für seine Wunder bekanntes Zentrum der Marienverehrung. Hauptattraktion ist die Grottenkirche, bedeckt mit farbenprächtigen Fresken • Trabzon – kulturhistorisch interessanteste Stadt der Schwarzmeerküste mit Hagia Sophia (eine der bedeutendsten byzantinischen Kirchen der Türkei), Zitadellenstadt und Atatürkvilla (er übernachtete hier genau dreimal)

Samstag, 19. Oktober 2013: Trabzon – Zürich

Rückflug mit Turkish Airlines von Trabzon über Istanbul nach Zürich



Weitere Reisen 2013:

- 17. Februar – 3. März 2013: Ägypten
- 12.–25. Mai 2013: Iran

Weitere geplante Reisen:

- Iran
- Libanon/Syrien
- Jordanien
- Armenien
- Georgien
- Sinai
- Westtürkei
- Israel/Palästina
- Ägypten – Weisse Wüste

